



Bezirk Baden-Pfalz-Saar

Editorial

Liebe Mitglieder,

langsam endet 2020, und wie es scheint nehmen wir die Ausnahmesituation durch COVID-19 mit ins neue Jahr. Die aktuelle Situation fordert uns alle privat und im Beruf. Das Virus verändert Gewohnheiten, nicht nur im medizinischen Bereich. Wir laufen mit Masken durch die Stadt, halten Abstand und treffen nur wenige Freunde. Schmerzlich müssen viele unserer lieb gewonnenen Spielregeln jetzt Pause machen. Das gilt für unsere Verbandsunternehmungen und es zeichnet sich auch für unsere traditionellen Weihnachts- und Silvesterfeiern ab.

Neuerdings zahlen wir sogar kleine Beträge im Supermarkt mit Karte, wir bestellen verstärkt im Internet, wir lesen die Stände unserer Verbrauchszähler im Haus selbst ab und senden die Werte per Smartphone an unsere Versorger. So verändert uns die derzeitige Situation.

Eine längere Planung für 2021 gerät dabei zur Glückssache. Klar, - Glück und Hoffnung gehören immer dazu, wenn ein Plan gelingen soll. Deshalb hoffen wir, nämlich ihr IfKom-Vorstand, dass unsere für sie erstellten Vorhaben für 2021 größtenteils realisiert werden können.

Schauen wir auf unseren Verband. Der Bezirksvorstand konnte nur in zwei Präsenzsitzungen tagen, weitere fielen aus oder fanden als Videokonferenz statt. Ähnlich erging es dem Bundesvorstand und dem Verbandsrat. Viele unserer geplanten Veranstaltungen auf Bezirksebene fielen aus. Wir haben sie aber alle in das nächste Jahr verschoben. Ich hatte Fieber, nicht von COVID-19, sondern Reisefieber. Darum bedauerte ich besonders die Absagen, der mit großem Elan geplanten Reise nach München, ebenso wie die Studienfahrt in die Vulkaneifel, die gemeinsam mit den Kollegen aus Württemberg vorgesehen war. (Sollen nun in 2021 stattfinden)

Laut Langenscheidt-Verlag ist das Jugendwort des Jahres: „lost“ (=verloren). Es will sagen, in 2020 ging vieles verloren, Schule, Studium, Kultur, Freizeit oder Reisen und mehr. Mein Favorit war das Wort „eigentlich“ ... eigentlich wäre ich jetzt dort, oder eigentlich würde ich jetzt das oder jenes unternehmen.

Jetzt hoffen wir auf die versprochene Wirkung der neuen Impfstoffe, halten uns an die AHA-Regeln und nutzen verstärkt die Corona-Warn-App damit 2021 gelingt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besseres Neues Jahr,

Liebe Grüße und bleiben Sie gesund

Michael Endner, sowie der gesamte IfKom-Bezirksvorstand



In dieser Ausgabe:

Editorial	Seite 1
Veranstaltungen	Seite 2
Jubilarehrung ...	Seite 2
Ev. Akademie	Seite 3
Hochschulen	Seite 3
Mitgliederstruktur	Seite 3
Schlossberghöhlen	Seite 3
Wanderung	Seite 4
Corona Warn-App	Seite 4
Weihnachten	Seite 5
Nachruf	Seite 5

Termine

Jeden 1. Dienstag des Monats
OV Neustadt: IfKom-Treff in der Gaststätte Böbig in Neustadt

Jeden 2. Donnerstag d. Monats
OV Saarbrücken: IfKom-Treff im Hotel „Am Triller“ in Saarbrücken.

Die Treffs finden derzeit nicht statt. Sobald dies wieder möglich ist, werden wir Sie informieren.

Impressum:

IfKom -Ingenieure für
Kommunikation e.V.
Bezirk Baden-Pfalz-Saar
Postfach 65 68, 76045 Karlsruhe
<http://bps.ifkom.de>

Redaktion:

Norbert Werner

Verantwortlich:

Michael Endner
Jürgen Gottstein

Druck:

Eigendruck

15.12.2020

Auflage: 350

Veranstaltungen

Wir haben beschlossen, die 2020 ausgefallenen Veranstaltungen im Jahr 2021 nachzuholen.

Dies wären:

- Führung in der Römischen Villa von Borg
- Besuch des Herzog-Maschinenmuseums in Neunkirchen
- Besichtigung der Klima-Arena in Sinsheim
- Besuch des Technischen Museums der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie
- Besichtigung des Umspannwerkes in Uchtelfangen
- Wanderung über den Karlsruher Grat
- Wanderung im Saarland (Wünsche dürfen geäußert werden)
- Tagesfahrt nach München
- Schifffahrt von Heidelberg nach Worms mit Stadtbesichtigung dort
- Studienfahrt in die Eifel gemeinsam mit dem Bz Württemberg (siehe dazu auf unserer Homepage (<http://bps.ifkom.de>) unter Aktuell > Studienfahrt

Wir müssen aber weiterhin darauf gefasst sein, dass auch dann noch Einschränkungen bei Fahrten und Besichtigungen notwendig sind. Das derzeit erstellte und diesem Bz-Info beigefügte Veranstaltungsprogramm kann also unter dem Gesichtspunkt der weiteren Entwicklung der Coronapandemie nur als „Vorläufig“ angesehen werden.

Norbert Werner



IfKom-Wandkalender 2021

The image shows a screenshot of the IfKom wall calendar for the year 2021. The calendar is presented in a grid format with columns for each month from January to December. The website address www.ifkom.de is visible at the top. The calendar contains various dates and events, with some dates highlighted in red or green. The overall layout is clean and professional, typical of a corporate or organizational calendar.

Auch dieses Jahr gibt es wieder IfKom-Wandkalender im Format A1, die bei Bedarf bei den betreffenden Ansprechpartnern Ihres jeweiligen Ortsverbandes über E-Mail (Vorname.Name@ifkom.de) angefordert werden können.

Wolfgang Förster



Nachschau

Jubilarehrung

Der Corona-Virus hat uns in diesem Jahr vieles durcheinander gebracht. Aber trotz Allem gibt es Ereignisse, die wir nicht vergessen dürfen. Dazu gehört die Jubilarehrung, bei der wir uns bei unseren Mitgliedern für die Treue zu unserem Verband bedanken möchten.

Auf eine **40-jährige** Verbandszugehörigkeit können zurückblicken

- Dipl.-Ing Bernhard Schitterer, OV Freiburg
- Dipl.-Ing Michael Janneck, OV Kaiserslautern
- Dipl.-Ing Raimund Mende, OV Kaiserslautern
- Dipl.-Ing. Roland Disch, OV Offenburg und
- Dipl.-Ing Wolfgang Greiner, OV Offenburg

Auf eine **50-jährige** Verbandszugehörigkeit können zurückblicken

- Dipl.-Ing Franz Josef Rauschenberger, OV Neustadt
- Dipl.-Ing. Kurt Rothhaas, OV Neustadt und
- Dipl.-Ing. Dieter Schober, OV Offenburg

Auf eine **60-jährige** Verbandszugehörigkeit können zurückblicken

- Dipl.-Ing. Berthold Aydt, OV Freiburg

Dipl.-Ing. Manfred Konopka, OV Freiburg und
Dipl.-Ing. Walter Hesselschwerdt, OV Neustadt.

Wir haben den Kollegen neben einer Ehrenurkunde auch einen Buchgutschein als Dankeschön zugesandt.

Für den OV Saarbrücken hatten wir die Ehrung im Rahmen unseres jährlichen Neujahrstreffens durchgeführt. Leider war bei der Berichterstattung nicht der Kollege Manfred Mißler genannt worden, der für eine 40-jährige Verbandszugehörigkeit geehrt wurde. Wir entschuldigen uns für das Versehen.



Zusammenarbeit mit der Ev. Akademie Baden

Der Beginn der Zusammenarbeit des IfKom-Bezirks Baden-Pfalz-Saar (BPS) mit der Ev. Akademie Baden geht schon auf Anfang der 1980er Jahre zurück. Begründet wurde diese Zusammenarbeit durch den damaligen Bezirksvorsitzenden Hans-Jürgen Grieben auf Empfehlung/Vermittlung unseres Mitgliedes Karl Weber. Den Auftakt der Tagungsreihen mit dem VDPI/IfKom bildeten seinerzeit zwei sehr erfolgreiche Tagungen zum Thema Gentechnik. Viele spannende Tagungsthemen folgten.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie im Internet auf unserer bezirklichen Seite (<http://bps.ifkom.de>) unter „Rückblick“.

Jürgen Gottstein



Zusammenarbeit mit den Hochschulen

Ein Aushängeschild unseres IfKom-Bezirks BPS war und ist die Zusammenarbeit mit den Hochschulen (HS), insbesondere mit den HS Mannheim und Karlsruhe. Persönlich stehen hinter dieser Zusammenarbeit Prof. Dr. Körner, Hochschule Mannheim und Prof. Dr. Sapotta, Hochschule Karlsruhe, beide aus dem Fachbereich „Informationstechnik“.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie im Internet auf unserer bezirklichen Seite (<http://bps.ifkom.de>) unter „Rückblick“.

Jürgen Gottstein



Mitglieder-Struktur

Die Anzahl der Mitglieder, mit der wir in das nächste Jahr gehen lassen sich unterschiedlich darstellen. Dazu sind drei Grafiken erstellt worden:

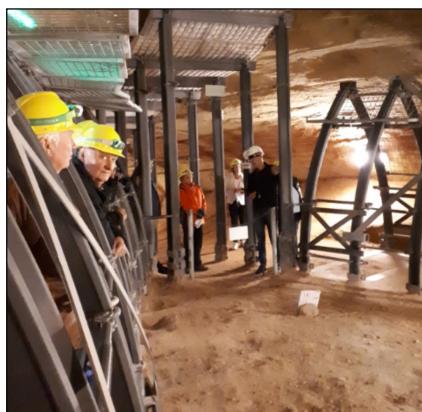
- Verteilung der Mitglieder auf die einzelnen Ortsverbände (Grafik 1)
- Alter der Mitglieder (Grafik 2) und
- Anzahl der Mitglieder in Gruppen zu je 5 Jahre zusammengefasst (Grafik 3)

Der besseren Lesbarkeit wegen sind die Darstellungen auf unserer Homepage (<http://bps.ifkom.de>) unter „Aktuell“ zu finden.

Wolfgang Förster



Schlossberghöhlen in Homburg



Der Schlossberg ist das Wahrzeichen der Stadt Homburg. Oben befinden sich die Ruinen einer Festungsanlage aus dem 17. Jahrhundert, entworfen und gebaut von [Sébastien Le Prestre de Vauban](#), dem Architekten des Sonnenkönigs Ludwig XIV. Im Berg befinden sich die größten Buntsandsteinhöhlen Europas, entstanden durch Abbau von Sand über viele Jahrhunderte, der für vielerlei Zwecke verwendet wurde, z.B. als Scheuersand, Formsand und wegen dem hohen Quarzanteil auch für die Glasherstellung. Im letzten Weltkrieg dienten die Höhlen, die sich über 12 Stockwerke ziehen, dann als Schutzräume für die Homburger Bevölkerung. Den begehbaren Teil dieser Höhlen hat eine Abordnung der IfKom-Saar im September besuchen dürfen. Der Besuch endete mit einem Umtrunk und vielen Diskussionen über die besuchte Anlage und die derzeitige Situation



Wanderung über den Georgi-Panoramaweg.



Vom März bis zum Frühsommer waren viele Veranstaltungen wegen Covid-19 nicht möglich. Dann lockerte sich das Leben langsam und Freiluftveranstaltungen waren wieder möglich. Dies nutzten die Mitglieder der IfKom Saar zu einer Wanderung auf der Traumschleife-Georgi-Panoramaweg. Bei sonnigem Wetter startete die Tour am Waldparkplatz Nähe der Rittscheid Hütte in Mitlosheim mit einem kleinen Begrüßungstrunk. (Danke an Fam. Jacobs) Der Wanderführer „Bergfex“

beschreibt den Weg folgendermaßen, was wir dann auch tatsächlich so vorfanden: „Offene ausgedehnte Wiesen- und Feldpassagen durch leicht hügelige Landschaft sorgen für traumhafte Ausblicke. Dazwischen liegen Waldpassagen und Bachläufe mit Sumpfgebieten“. Müde und etwas erschöpft erreichten wir nachmittags unser Ziel, das Weindorf an den Schwarzrinderseen. Dann am „Weinstrand“ fühlten wir uns fast wie in der Südsee und genossen dort unsere Schlussrast.

Michael Endner



Meinung: CORONA-Warn-App



Da mich, Michael Endner eine derzeit populäre Seuche einige Zeit aus dem Sattel warf und zum daheim bleiben zwang, konnte ich die vielgeschmähte CORONA-Warn-App und deren Wirksamkeit gleich mal mit dem eigenen Smartphone testen.

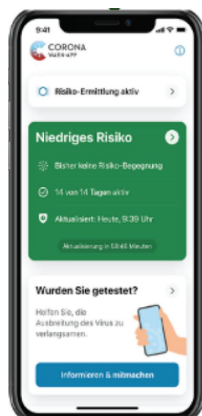
Installation: Corona-App im App-Store herunterladen, Bluetooth (BT) aktivieren fertig. Bei Begegnungen misst das BT-Signal den Abstand zu anderen Apps, die dann Zufallscodes austauschen, aber keine

Rückschlüsse auf Personen zulassen. Bei einem Positiv-Test hinterlegt man das Ergebnis freiwillig in der App, z.B. durch Eingabe des QR-Codes des Testergebnisses.

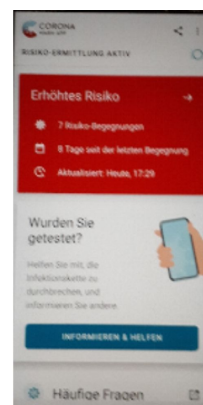
Dann sendet die App eine Warnmeldung an alle Personen, die in den vergangenen Tagen Kontakt hatten. So werden Kontaktpersonen gewarnt und die Ansteckungskette kann unterbrochen werden.

Mein Test: Nachdem ich die App mit meinem positiven Ergebnis gefüttert hatte, erschien die rote Warnmeldung nach kurzer Zeit in den Handys meiner Kontakte. Die App funktioniert also gut und schnell. Die Wirkung könnte aber viel höher sein wenn mehr Leute sie nutzten, und es darf nicht sein, dass z.B. Schulleiter Handys in ihren Schulen verbieten.

Fazit: Politiker, Presse auch Moderatoren wie z.B. Markus Lanz behaupten in aller Öffentlichkeit, die App funktioniere nicht. Dann outen sie sich als eigentlich nicht-wissend, wenn sie sagen, sie haben die App nicht heruntergeladen. So wird Vertrauen in die App zerstört und dadurch jede Nutzung erschwert. Es könnte so einfach sein, die Digitalisierung bietet hier große Chancen. Richtig eingesetzt liefert die App nicht nur genaue Daten ohne bei den Nutzern deren Schutz zu verletzen, sie könnte auch einen sprunghaften Wissenszuwachs über die Pandemie freisetzen, und das länderübergreifend.



App im normalen Gebrauch



App nach COVID 19-Kontakt

Weihnachten



An Weihnachten gibt's Geschenke: Wir haben einige Corona-Schutz-Masken mit IfKom-Logo, die wir gerne an Sie weitergeben. Bitte schreiben Sie eine E-Mail

Michael.Endner@ifkom.de Wir verteilen die Masken mit IfKom-Logo in der Reihenfolge der Maileingänge solange der Vorrat reicht.

Michael Endner



Weihnachtswunsch

In der Stille unter hohem Himmel den Stern entdecken
In der Stille jener Nacht unter sengendem Himmel
Den Stern entdecken, den einen Stern, der leitet und führt
Im heiligen Stillschweigen jener Nacht unter diesem segnenden Himmel.-
die Arme weit öffne für das Licht jenen Sterns
und empfangen, empfangen und weitergeben.

Bettine Reichelt, übersandt von Hubert Berwian



Nachruf

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder diesen Jahres

Dipl.-Ing. Peter Schlee, OV Neustadt
verstorben am 15.01.2020

Dipl.-Ing. Ernst-Friedrich Schmidt, OV Saarbrücken
verstorben am 11.02.2020

Dipl.-Ing. Günter Hoppe, OV Kaiserslautern,
verstorben am 25.02.2020

Dipl.-Ing. Klaus Kessel, OV Neustadt
verstorben am 27.06.2020

Dipl.-Ing. Hans Baumann, OV Heidelberg
verstorben am 08.08.2020

Dipl.-Ing. Gerhard Irle, OV Saarbrücken
verstorben am 08.09.2020